

Joachim Gollmitz, Parteigruppenorganisator im VEB Schwermaschinenbau „Heinrich Rau“ Wildau

Aus unserer Initiative entstand eine Bewegung

v * S f ö J i t? > 2'3s*

Ich bin Meister in der Gesenkschmiede und Mitglied der Brigade „Heinrich Rau“ im VEB Schwermaschinenbau „Heinrich Rau“ Wildau. Die Beschlüsse des IX. Parteitages haben in unserem Kollektiv großen Widerhall gefunden. Ich sehe es als meinen wichtigsten Parteilauftrag an, als Parteigruppenorganisator und Meister eine solche politisch-ideologische Arbeit zu leisten, damit unser Kollektiv der Schmiede im sozialistischen Wettbewerb gute Ergebnisse erzielt.

Meine Brigade besteht aus 19 Genossen und Kollegen. Wir arbeiten an einer modernen Schmiedeanlage in der neuen Großschmiede. Von unserer Arbeit hängt es mit ab, daß das Motorenwerk Nordhausen kontinuierlich mit Kurbelwellenrohlingen versorgt wird, die hauptsächlich in die Motoren für den LKW 50 und in den Mähdräher 512 eingebaut werden. Die Antwort auf die Beschlüsse des IX. lautete deshalb, durch hohe Produktionsleistungen in kurzer Zeit die neue Anlage voll auszulasten.

In den zurückliegenden Monaten hat unser Kollektiv etwa 4500 Kurbelwellen hergestellt. Damit war die vorgegebene Produktionshöhe

eigentlich erreicht. Damit gaben wir uns aber nicht zufrieden. Wir stellten uns für den Monat Juni das Ziel, 6000 Kurbelwellen zu schmieden. Die Parteigruppe war sich darüber im klaren, daß diese Aufgabe sehr schwierig ist, daß es aber möglich ist, sie zu lösen. Darüber haben wir Genossen uns mit dem ganzen Kollektiv beraten. Es gab Auseinandersetzungen, weil einige an der Realität der Aufgabe zweifelten.

Nach gründlichen Diskussionen legten wir fest, den Ausschußanteil weiter zu senken. Wir verpflichteten uns, die Bedienungs- und Wartungsvorschriften exakt einzuhalten, um Ausfallzeiten zu vermeiden. 18 Kollegen qualifizieren sich für mehrere Arbeitsplätze, damit wir die neue Gesenkschmiede schnell beherrschen.

Wir führten den sozialistischen Wettbewerb mit einer solchen Exaktheit, wie das bisher noch nicht der Fall gewesen ist. Allerdings haben wir in der letzten Nachtschicht im Juni noch um die 6000ste Kurbelwelle gebangt. Um so größer war die Freude, daß sich unsere Anstrengungen gelohnt hatten und wir der Werkleitung am 1. Juli melden konnten: Ziel erreicht.

Wenn wir zu Beginn unseres Vorhabens nur an unsere Aufgabe dachten, so sind wir heute ein wenig stolz darauf, daß sich aus dieser Initiative im ganzen Werk eine Bewegung entwickelt hat, an der viele Brigaden mit neuen Produktionsverpflichtungen teilnehmen. Wir wollen mit unseren Leistungen dazu beitragen, den Plan am Jahresende gut zu erfüllen und eine solide Ausgangsbasis für den Perspektivzeitraum schaffen.

Leserbriefe

Unser Traditionskabinett „IX. Parteitag“

Schon längere Zeit bemühen sich die Partei-, die Gewerkschaftsleitung und die staatlichen Leiter in unserem VEB Kombinat Schlösser und Beschläge Döbeln darum, die Geschichte des Betriebes und der BPO zu schreiben, die Taten der revolutionären Arbeiter in einer Chronik oder in einem Traditionskabinett festzuhalten.

Die Vorbereitung des IX. Parteitages, die auch in unserer Grundorganisation vielfältige

Aktivitäten auslöste, gab uns Anlaß, dieses Vorhaben wieder in den Blickpunkt der Genossen zu rücken. Unter Anleitung des Sekretärs der Grundorganisation, Genossen Horst Schneider, wurden Arbeitsgruppen gebildet. Mit Eifer und viel Freude trugen die Genossen Material zusammen, reproduzierten alte Dokumente und Fotos, gestalteten aus einem Bretterverschlag einen Ausstellungsraum. Tafeln und Vitrinen wurden hergestellt, wo-

bei das Kreismuseum Leisnig freundliche Unterstützung gab. Großfotos mit den Aktivisten der ersten Stunde und Fotos von hervorragenden Werktätigen, wie der Schleiferin Genossin Inge Großöhme, Trägerin des „Banners der Arbeit“, geben dem Raum das Gepräge.

Erzeugnisse der Produktion berichten von dem Können und dem Fleiß der Werktätigen. In hervorragender Weise ist es gelungen, die Entwicklung des Kombines Schlösser und Beschläge vom ehemaligen kapitalistischen Ausbeuterbetrieb bis